

## Lebenshilfe Erlangen

### Haltung:

**A.2.1:** Der Vorstand, die Geschäfts-Führung und die Leitung treffen sich regelmäßig mit den Selbst-Vertretern. Dazu werden feste Termine vereinbart.

**A.2.4:** Selbst-Vertretungen und Geschäfts-Führungen müssen die Mitglieder vertreten. Deshalb müssen sich alle gut austauschen. Und alle sollen Bescheid wissen: Über Änderungen in Politik und Gesetzen. Deshalb nehmen Selbst-Vertretungen und Geschäfts-Führungen gemeinsam an Fortbildungen teil. Oder sie sprechen mit Fachleuten.



### Regeln:

**Neue Maßnahme B.5.:** Alle Bereiche wünschen eine bessere Möglichkeit zur Freistellung. Bewohner-Vertreter sollen auch von der Arbeit für Sitzungen freigestellt sein. Alle Selbst-Vertreter sollen mindestens

5 Tage Freistellung bekommen. Zum Beispiel für Informations-Veranstaltungen Sie sollen auch für Gremien-Arbeit während der Arbeits-Zeit für 1-2 Stunden freigestellt werden.

### **Alltags-Handeln:**

**C.2.1:** Selbst-Vertretungen sollen sich mit Politikern austauschen. Sie sollen persönlich mit den Politikern sprechen. Die Orts-Vereine sollen das unterstützen. Sie sollen Kontakt zu vielen Politikern haben. Und die Kontakte an die Selbst-Vertretungen weiter-geben. Gemeinsam mit der Offenen Behinderten-Arbeit der Lebenshilfe werden Regeln zur politischen Bildung erarbeitet. Und überlegt, wie man die Kontakte erweitern kann.

Bild © Reinhild Kassing